

## Niederschrift

über die 29. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr am Donnerstag, dem 18.08.2011, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 19:30 Uhr - 21:48 Uhr**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinz Lorenzen

Bürgermeister

Frau Claudia Andresen

Herr Erland Christiansen

Herr Klaus Herpich

Herr Jürgen Huß

Frau Annemarie Linneweber

Frau Annemarie Lübcke

Frau Usche Meuche

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

2. stellv. Bürgermeisterin

Herr Eberhard Schaefer

Frau Elisabeth Schaefer

#### von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Frau Anke Zemke

#### Seniorenbeirat

Herr Volker Kahl

#### Gäste

Herr Dieter Harrsen

### Entschuldigt fehlen:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jan-Arndt Boetius

Herr Ulrich Herr

1. stellv. Bürgermeister

Herr Volker Meuche

Herr Paul Raffelhüschen

Herr Peter Schaper

Frau Christine Thomsen

## Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Namentlicher Aufruf, Verpflichtung und Einführung einer Stadtvertreterin in ihre Tätigkeit
- 4 . Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 5.1 . Bericht aus der Sitzung der Stadtvertretung vom 23.06.2011
- 5.2 . Gesetzesänderungen
- 5.3 . Einwohnerantrag
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7 . Einwohnerfragestunde
- 8 . Informationsaustausch mit Landrat Dieter Harrsen

- 9 . Anträge und Anfragen
- 10 . Anregungen und Beschwerden
- 11 . Ausschussumbesetzungen

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Lorenzen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

**2. Anträge zur Tagesordnung**

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

**3. Namentlicher Aufruf, Verpflichtung und Einführung einer Stadtvertreterin in ihre Tätigkeit**

Bürgermeister Lorenzen ruft Frau Annemarie Lübcke namentlich auf. Er verpflichtet sie per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und zur Verschwiegenheit und führt sie in ihre Tätigkeit ein.

**4. Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 28. Sitzung. Dieser gilt somit als genehmigt.

**5. Bericht des Bürgermeisters**

**5.1. Bericht aus der Sitzung der Stadtvertretung vom 23.06.2011**

Bürgermeister Lorenzen teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung vom 23.06.2011 beschlossen wurde, dass keine Erhöhung der Kurabgabe ab dem Jahr 2012 erfolgen solle.

Des weiteren informiert er darüber, dass sowohl „Die Brücke e.V.“ als auch der „BUND“ in das in Planung befindliche Gebäude des „föhreinander eG i.G.“ einziehen werden.

**5.2. Gesetzesänderungen**

Es liegen mittlerweile Gesetzentwürfe zu Neuerungen in der Gemeindeordnung (GO), der Amtsordnung (AO) sowie des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) vor. Diese Informationen seien allen Stadtvertretern zugegangen.

In der Konsequenz bedeuten diese Änderungen, dass es weiterhin 17 Stadtvertreter/innen in der Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr geben werde. Für den Amtsausschuss solle die Stimmenverteilung dagegen neu geregelt werden. So wiege eine Stimme der Gemeinde dann nicht mehr pro 250 Einwohner, sondern pro 100 Einwohner.

### **5.3. Einwohnerantrag**

Der Einwohnerantrag bezüglich der Sondernutzungssatzung einschließlich der dazugehörigen Gebührensatzung sei durch die Kommunalaufsicht des Kreises Nordfriesland abgelehnt worden, da die Voraussetzungen für einen gültigen Antrag aufgrund inhaltlicher und formaler Mängel nicht gegeben gewesen seien. Bürgermeister Lorenzen verliest Teile aus dem Schreiben der Kommunalaufsicht für die Anwesenden zur Kenntnisnahme.

### **6. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Frau Offerdinger-Daegel teilt mit, dass der Termin für die Anfang Oktober 2011 geplante Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses ersatzlos gestrichen werde.

### **7. Einwohnerfragestunde**

Auf die Frage, warum im Amtsausschuss des Amtes Föhr-Amrum über das geplante Blockheizkraftwerk der Stadt Wyk auf Föhr beraten wurde, wird erläutert, dass das Amt Föhr-Amrum Grundstückseigentümer des Grundstücks für den geplanten Standort sei.

Es wird kritisiert, dass entgegen eines Beschlusses der Stadtvertretung aus früheren Jahren („Feste ohne Plastikreste“) auf dem diesjährigen Hafenfest Essen auf Plastik- und Papptellern serviert wurde. Der Anregung solle in jedem Falle nachgegangen werden. Auf Nachfrage wird erläutert, dass das Spülmobil nicht mehr in der ursprünglichen Form existiere, da es nicht mehr genügend ehrenamtliche Helfer für die Aufrechterhaltung des Betriebes gegeben habe. Das Spülmobil könne jedoch noch immer angemietet werden.

### **8. Informationsaustausch mit Landrat Dieter Harrsen**

Bürgermeister Lorenzen begrüßt Herrn Landrat Harrsen und übergibt das Wort zu diesem Tagesordnungspunkt an ihn.

Herr Harrsen beginnt seinen Bericht mit aktuellen Informationen zum Kreis Nordfriesland. So befinde sich der Kreis Nordfriesland mit einer Gesamtverschuldung von 45 Mio. EURO auf Rang 5 von 11 Landkreisen im Land Schleswig-Holstein. Eine wichtige Aufgabe sei daher die Haushaltskonsolidierung. Die Höhe der Kreisumlage befinde sich mit derzeit 35,5% im Landesschnitt.

Der Kreis Nordfriesland sei eine Wirtschaftsmetropole für erneuerbare Energien. Dies werde durch zur Zeit ca. 600 Windenergieanlagen, davon einige Bürgerwindparks, deutlich. Dieser Wirtschaftszweig sorge für eine Steigerung der Einkommen im Kreisgebiet. In Zusammenarbeit mit den Kommunen wurde ein Klimaschutzkonzept entwickelt.

Der Landesrechnungshof sei derzeit im Rahmen einer Prüfung beim Kreis Nordfriesland im Hause. Der Landesrechnungshof stehe einer Gründung von Großkreisen grundsätzlich positiv gegenüber. Landrat Harrsen betont, dass seiner Meinung nach der Kreis Nordfriesland in jedem Falle als Aufgabenträger erhalten bleiben müsse, damit die Westküsteninteressen optimal vertreten werden können.

Im Folgenden geht Herr Harrsen auf die durch die Politik benannten Themenbereich näher ein:

Zur Elternbeteiligung an der Schülerbeförderung erläutert Herr Harrsen, dass durch die Gesetzesvorgabe des Landes Schleswig-Holstein beim Kreis Nordfriesland, durch den Wegfall von Landesmitteln, ca. 600.000 € eingespart werden mussten. Dies sei zu einem Drittel durch Einsparungen im Kreishaushalt, zu einem Drittel durch die zweckgebundene Erhöhung der Kreisumlage sowie zu einem weiteren Drittel aus der Elternbeteiligung an der Schülerbeförderung erfolgt. Die Höhe der Elternbeteiligung werde mit 40 € bzw. 80 € als moderat bezeichnet. Gegen den Kreis Dithmarschen laufe derzeit das Verfahren einer Ersatzvornahme, da der Kreis Dithmarschen die Gesetzesvorgabe einer Elternbeteiligung nicht umgesetzt habe.

Herr Harrsen teilt mit, dass bislang 17 Windkraft-Offshoreanlagen genehmigt wurden. Im Rahmen des Hafenkongzeptes werde der Hafen in Wyk auf Föhr als Reaktionshafen geführt und beschrieben.

Die Möglichkeiten für das Vorhalten von Windkraftanlagen auf Föhr sind durch den derzeit gültigen Landesentwicklungsplan nicht gegeben. Eine Änderung des Landesentwicklungsplanes wäre für eine Umsetzung zwingend erforderlich. Dies sei derzeit allerdings nicht in Planung. Für das erste Quartal 2012 solle zunächst eine Überplanung des Regionalplanes erfolgen. Sollte eine Änderung des Landesentwicklungsplanes seitens der Vertreter der Insel Föhr angestrebt werden, so müsse dies durch eine Stellungnahme beim Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein verdeutlicht werden. Andere Möglichkeiten werden nicht gesehen.

Zur Anfrage zum Meeresschutz unter Bezugnahme auf Plastikmüll und Industrialisierung an den Küsten entgegnet Herr Harrsen, dass sich die Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste, unter seinem Vorsitz, sowie die Naturschutzverbände sehr aktiv für den Schutz der Nordsee einsetzen. Der Einsatz einer zentralen Küstenwache werde nach wie vor angestrebt. Zur Zeit seien noch fünfzehn Behörden für die Küstenwache verantwortlich, so dass die Zuständigkeiten erhebliche Probleme bereiten. Gewünscht werde eine verlässliche, unkomplizierte, effiziente und weniger risikobehaftete Handhabung.

Zur Thematik demografischer Wandel und Wohnungsnot für Einheimische berichtet Herr Harrsen, dass ein Masterplan hierzu existiere. Die entsprechenden Daten könnten angefordert werden. Problematisch sei zum Einen, dass der Bedarf an barrierefreiem Wohnraum steige und zum Anderen, dass laut Forschungen lediglich 36% der Immobilien marktfähig seien. Es wird aus den Reihen der Stadtvertretung ergänzt, dass die Stadt Wyk auf Föhr weitere Überlegungen zum Mehrgenerationenwohnen anstrebe. Es sollen landwirtschaftliche Flächen in Wohnraumflächen für Einfamilienhäuser, Doppelhäuser sowie Mietwohnraum umgewandelt werden. Die Verhandlungen gestalten sich derzeit allerdings noch als schwierig. Durch die Möglichkeit einer städtebaulichen Erschließungsmaßnahme könnte planerischer Druck aufgebaut werden. Das Bauamt des Kreises Nordfriesland konnte diesbezüglich leider keine Erfahrungsberichte benennen. Herr Harrsen sichert zu, sich dieser Anfrage nochmals anzunehmen.

Herr Harrsen teilt mit, dass sich die Inselklinik Föhr-Amrum in Wyk auf Föhr zu 100% in der Trägerschaft des Kreises Nordfriesland befinde. Die vier jetzigen Standorte von Krankenhäusern im Kreis Nordfriesland sollen erhalten bleiben. Der Förderverein „Föhr-Amrumer Krankenhaus e.V.“ wird von Herrn Harrsen gelobt und als sehr wichtig für den Erhalt des Krankenhausstandortes auf Föhr bezeichnet.

Die Länderklausel zur CO<sup>2</sup> Einlagerung sei mittlerweile in Kraft getreten, so dass nun einzelne Gebiete von der CCS Verpressung ausgeschlossen werden können. Ein Gespräch mit dem zuständigen Ministerium habe ergeben, dass eine CCS Verpressung nicht zugelassen werden solle.

Es wird nach der Sichtweise des Kreises Nordfriesland in Bezug auf Biogasanlagen gefragt. Herr Harrsen entgegnet, dass die Errichtung weiterer Biogasanlagen skeptisch gesehen werde, da die Entwicklung zu schnell vorangetrieben werde. Zur Zeit gäbe es im Kreis Nordfriesland 110 Biogasanlagen, allerdings liegen hierzu kaum Wärmekonzepte vor.

Auf die Frage nach der Freihaltung der Fahrhinne entgegnet Herr Harrsen, dass eine Mitfinanzierung des Bundes für die Freihaltung der Fahrhinne nicht in Sicht sei.

## **9. Anträge und Anfragen**

Es werden keine Anträge und Anfragen gestellt.

## **10. Anregungen und Beschwerden**

Bürgermeister Lorenzen teilt mit, dass es einige Beschwerden bezüglich Fluglärm, Radfahrern und Hunden am Strand gegeben habe. Auf alle Beschwerden sei von ihm reagiert worden.

## **11. Ausschussumbesetzungen**

Frau Lübcke teilt mit, dass das Bündnis 90/Die Grünen folgende Ausschussumbesetzungen, bedingt durch den Weggang von Herrn Damm, beantragen:

Frau Lübcke sei als Mitglied für die folgenden Ausschüsse zu benennen:

Finanzausschuss und Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss der Stadt Wyk auf Föhr sowie Amtsausschuss und Fachausschuss Föhr des Amtes Föhr-Amrum.

Des weiteren sei Frau Lübcke als Stellvertreterin für die folgenden Ausschüsse zu benennen:

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss, Hafenausschuss sowie Ausschuss für öffentliche Einrichtungen der Stadt Wyk auf Föhr.

Für den Sitz im Aufsichtsrat der Föhr Tourismus GmbH sei Frau Lübcke neu zu benennen.

Darüber hinaus teilt Frau Lübcke mit, dass sie innerhalb ihrer Fraktion zur Fraktionsprecherin gewählt wurde.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

**Beschluss:**

Den vorgenannten Ausschussumbesetzungen wird zugestimmt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.48 Uhr.

Heinz Lorenzen

Anke Zemke